

Einblicke und Vorschläge zum selbstbestimmten Wohnen von Menschen mit Behinderungen in Kärnten

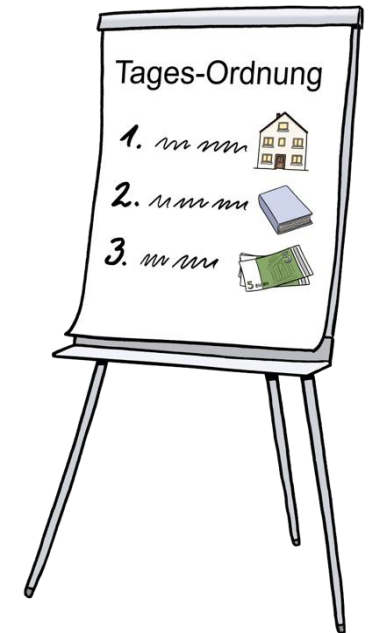


Petra Flieger
Öffentliche Sitzung
vom Monitoringausschuss Kärnten
in Klagenfurt am 24. September 2026

Illustrationen © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen
e.V. Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Inhalt heute

1. Was sind Wohn-Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen?
2. Warum sind Wohn-Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nicht gut ?
3. Was ist De-Institutionalisierung?
4. Wie viele Menschen mit Behinderungen leben in Kärnten in Wohn-Einrichtungen?
5. Was soll sich in Kärnten für De-Institutionalisierung ändern?

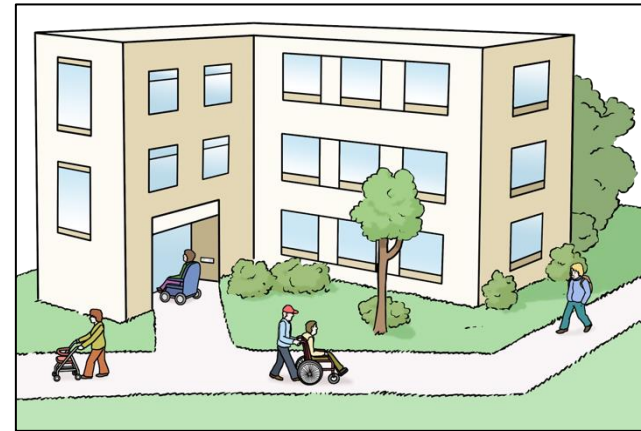


Was sind Wohn-Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen?

Es gibt verschiedene Wohn-Einrichtungen nur für Menschen mit Behinderungen. Zum Beispiel:

- Sonderschul-Internate
- Wohnheime für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen
- Wohnhäuser für junge Menschen mit Behinderungen
- Wohnhäuser für Frauen und Männer mit Behinderungen
- Wohngruppen für Frauen und Männer mit Behinderungen
- Alters- und Pflegeheime

Ein anderes Wort für solche Wohn-Einrichtungen ist Institution.



Warum sind Wohn-Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen nicht gut?

Es gibt schon seit mehr als 50 Jahren viel Kritik an Wohn-Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen. Zum Beispiel:

- Menschen mit Behinderungen können viel nicht selbst bestimmen – andere Menschen bestimmen für sie.
- Menschen mit Behinderungen wohnen nur mit anderen Menschen mit Behinderungen zusammen. Sie können sich nicht aussuchen, mit wem sie zusammenwohnen.
- Menschen mit Behinderungen müssen viel in Gruppen machen. Sie bekommen oft nicht genug Unterstützung für Dinge außerhalb der Wohn-Einrichtung.
- So erleben Menschen mit Behinderungen viel Aussonderung.

Das sagt die Forschung aus Österreich und aus anderen Ländern.



Was ist De-Institutionalisierung beim Wohnen?

Menschen mit Behinderungen müssen entscheiden können:

Wo möchte ich wohnen?

Wie möchte ich wohnen?

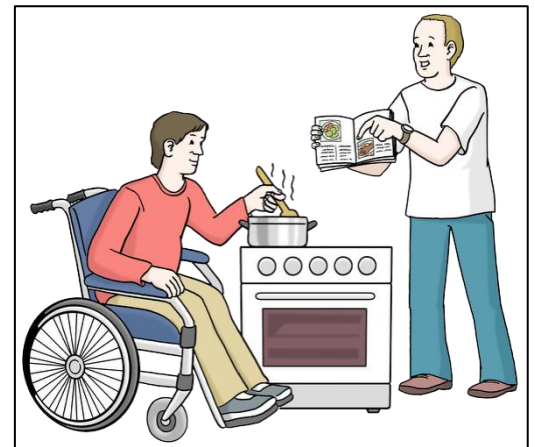
Mit wem möchte ich wohnen?

Wer soll mich beim Wohnen unterstützen?

Dafür muss es genug gute Unterstützung geben.

Die Unterstützung muss da sein,
wo die Person wohnen und leben möchte.

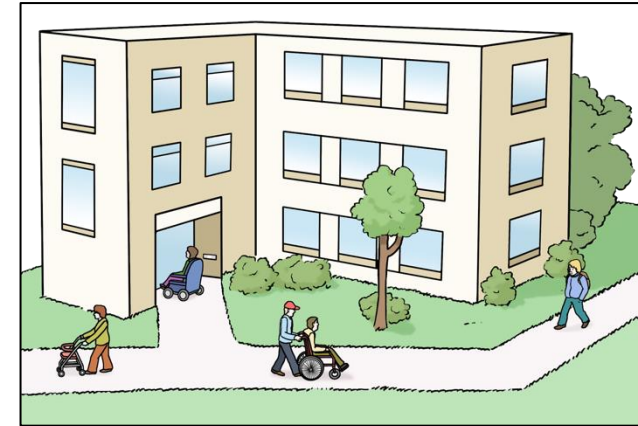
Es soll keine Wohn-Einrichtungen nur für Menschen mit Behinderungen geben.



Wie viele Menschen mit Behinderungen leben in Kärnten in Wohn-Einrichtungen?

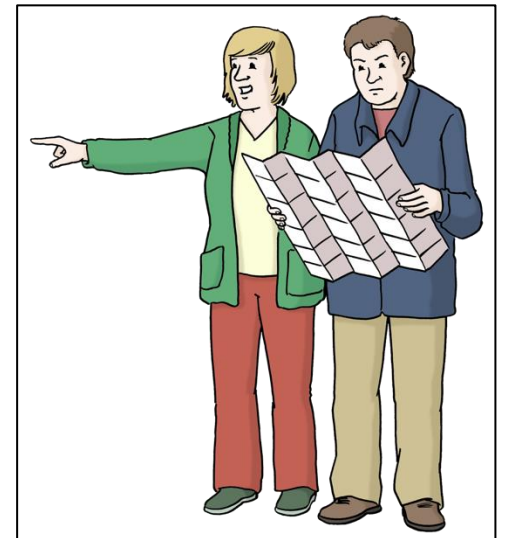
Es gibt nicht viele Infos zu Wohneinrichtungen von Menschen mit Behinderungen in Kärnten.

- In Kärnten leben mehr Menschen mit Behinderungen in Wohn-Einrichtungen als in anderen Bundesländern.
- Viele Menschen leben in Wohn-Einrichtungen mit sehr vielen anderen Menschen mit Behinderungen.
- Wenige Menschen mit Behinderungen leben in kleinen Wohn-Einrichtungen.
- Nur sehr wenige Menschen mit Behinderungen leben mit Persönlicher Assistenz oder mit anderer Unterstützung in einer Wohnung.



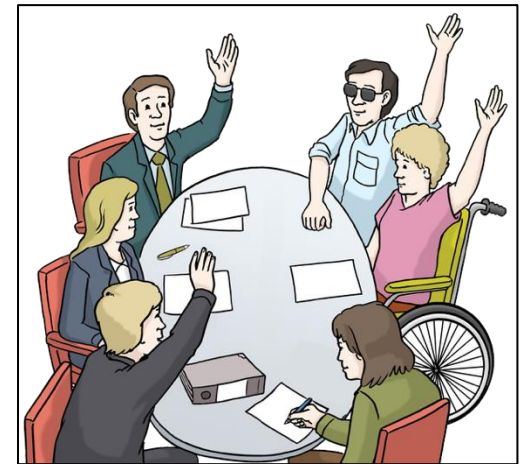
Was soll sich in Kärnten ändern?

- De-Institutionalisierung ist keine einfache Aufgabe.
- Es muss sich viel verändern. Auch in den Köpfen von den Menschen.
- Aber: Es gibt schon gute Beispiele aus anderen Ländern. Man kann lernen: So geht De-Institutionalisierung.
- Zum Beispiel in Irland: Durch De-Institutionalisierung ist das Leben von Menschen mit sehr schweren Behinderungen besser geworden.



Was soll sich in Kärnten ändern?

- Es sollen bessere Infos über Menschen mit Behinderungen in Wohn-Einrichtungen in Kärnten gesammelt werden.
- Es soll einen guten Plan für De-Institutionalisierung geben. Dafür müssen alle zusammenarbeiten.
- Menschen mit Behinderungen müssen immer mitbestimmen können.
- Die Gesetze sollen geändert werden. Statt Wohn-Einrichtungen soll es gute Unterstützung für jeden Mensch mit Behinderungen geben.



Was soll sich in Kärnten ändern?

- Wohnplatz und Unterstützung müssen getrennt werden.
- Einige Menschen mit Behinderungen wollen miteinander wohnen? Dann sollen nicht mehr als vier Menschen mit Behinderungen in einer Wohnung leben.
- Mitarbeitende müssen für De-Institutionalisierung gute Schulungen bekommen.
- Angehörige von Menschen mit Behinderungen sollen Infos bekommen.



Vielen Dank, dass Sie sich für das Wohnen für Menschen mit Behinderungen in Kärnten interessieren!

Ich freue mich auf Ihre Fragen!

